

## Zusatzvertrag

(Kooperation mit externen Partnern, mit gemeinsamer Finanzierung)

zwischen

dem Kanton XXX / Tourismusorganisation XXX Adresse

(im Folgenden «Projektträger»)

und

## der Schweizerischen Eidgenossenschaft

handelnd durch das Bundesamt für Statistik, Espace de l'Europe 10, 2010 Neuchâtel

(im Folgenden «BFS»)

betreffend

### die Beherbergungsstatistik HESTA 2013–2014

beziehungsweise 2015–2016, wenn die Parahotelleriestatistik ab 2015 nicht in einen gemeinsamen Vertrag von HESTA und PASTA integriert wird.

Vertragsverlängerung für den Zeitraum 2017–2018

Auf Wunsch der Finanzierungspartner wurde in gegenseitigem Einvernehmen beschlossen, den Vertrag zur «Beherbergungsstatistik HESTA 2013–2014 beziehungsweise 2015–2016, wenn die Parahotelleriestatistik ab 2015 nicht in einen gemeinsamen Vertrag von HESTA und PASTA integriert wird» um zwei Jahre (2017–2018) zu verlängern.

Im Einvernehmen zwischen den Parteien und gestützt auf den Artikel 13 des Kooperationsvertrags vereinbaren die Parteien, die folgenden Artikel sowie den Anhang 1 des Vertrags (Verteilschlüssel der Finanzierung) zu ändern. Die aktuelle Version des Fragebogens ist ebenfalls im Anhang des vorliegenden Zusatzvertrags enthalten.

Abgesehen davon bleibt der Vertrag unverändert.

#### 2. Ziel des Projekts

- <sup>2</sup> Die Statistik muss folgende Bedingungen erfüllen:
  - Sie basiert auf einer Vollerhebung in den Bereichen «Hotellerie» und «Campingplätze».

### Dokumente als integrale Bestandteile des Vertrags und ihre hierarchische Reihenfolge

Die folgenden in absteigender hierarchischer Reihenfolge<sup>1</sup> aufgelisteten Dokumente sind integraler Bestandteil des Vertrags:

- der Vertrag
- der vorliegende Zusatzvertrag
- der Verteilschlüssel der Finanzierung (siehe Anhang 1, Stand am 26.04.2016)

#### 5. Finanzierung des Projekts / Rechnungsstellung

- <sup>1</sup> Das Projekt HESTA verfügt über ein Gesamtbudget von 3'376'434 Franken, genehmigt für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2018. Dieses Budget wird von den Vertragsparteien gemeinsam finanziert.
- <sup>2</sup> Die budgetierten Gesamtkosten des Projekts werden wie folgt unter den Vertragsparteien aufgeteilt (siehe auch den detaillierten Verteilschlüssel, Anhang 1, Stand am 26.04.2016):

	Jahresbetrag	Gesamtbetrag 2017–2018
Projektträger (inkl. 8% MWST)	Fr 838'217	Fr 1'676'434
BFS	Fr 850'000	Fr 1'700'000
Gesamt	Fr 1'688'217	Fr 3'376'434

#### 6. Pflichten und Leistungen des BFS

<sup>1</sup> Das BFS erbringt folgende Leistungen zur Umsetzung des Projekts.

 Datenerhebung: monatliche Vollerhebung direkt bei im Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) eingetragenen Hotels und Campingplätzen. Erhoben werden folgende Variablen: Logiernächte, Ankünfte, Herkunftsland, Kapazität (Zimmer, Betten), Öffnungszeiten, durchschnittliche Einnahmen pro Nacht, Kategorie (hotelleriesuisse und GastroSuisse), Mitgliedschaft bei einer Tourismusorganisation, Zimmer für Personen mit eingeschränkter Mobilität (siehe auch den aktuellen Fragebogen im Anhang 2). Der Fragebogen kann nach Belieben

\_

Enthalten die Dokumente widersprüchliche Bestimmungen, gilt das hierarchisch übergeordnete (d.h. das zuerst genannte) Dokument. Ansonsten dienen die hierarchisch untergeordneten Bestimmungen der Vervollständigung und Präzisierung der übergeordneten Bestimmungen.

- per Post, per Fax oder per E-Mail geschickt werden. Falls die Betriebe dies wünschen, enthält der Fragebogen Benchmarks für einen Vergleich mit anderen Betrieben.
- **Diffusion der Ergebnisse**: Die Diffusion der Ergebnisse auf nationaler, regionaler, kantonaler und kommunaler Ebene erfolgt monatlich auf dem Portal des BFS und wird der Öffentlichkeit durch ein Newsmail mitgeteilt. Für jedes 1. Kalenderquartal, für jedes Kalenderjahr sowie für die Winter- und Sommersaison wird zu den Ergebnissen jeweils eine Medienmitteilung des BFS veröffentlicht. Zudem werden die Ergebnisse in einer jährlichen Publikation des BFS festgehalten.

#### 7. Pflichten und Leistungen der Projektträger

<sup>1</sup> Die Projektträger leisten ihre finanziellen Beiträge gemäss dem folgenden Zeitplan:

	2017	2018
Beitrag der Projektträger		
(inkl. 8% MWST)	Fr. 838'217	Fr. 838'217

#### 8. Zeitplan für die Umsetzung des Projekts

<sup>1</sup> Die Parteien einigen sich auf den folgenden Zeitplan.

Abschluss des Projekts nach Ver-	29 02 2010	Veröffentlichung	der	Zahlen	des	Jahres
längerung des Vertrags	20.02.2019	2018				

#### 11. Projektverantwortliche

- <sup>1</sup> Für das BFS: Herr Yves Strauss, 058 463 65 73, yves.strauss@bfs.admin.ch, Stellvertretung: Herr Vincenzo Carelli, 058 463 62 80, vincenzo.carelli@bfs.admin.ch
- <sup>2</sup> Für die Projektträger: Frau Barbara Gisi, 031 307 47 55, barbara.gisi@swisstourfed.ch Stellvertretung: Frau Chantal Beck

#### 16. Inkrafttreten / Vertragsende:

<sup>1</sup> Die Vertragsverlängerung erfolgt für eine befristete Dauer von zwei Jahren (2017–2018), die sich vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2018 erstreckt.

Der vorliegende Zusatzvertrag wird in 47 mal 4 Exemplaren ausgefertigt und von der Direktion des BFS unterzeichnet. Jeder Finanzierungspartner erhält und unterzeichnet einen Satz von vier Exemplaren dieses Zusatzvertrags. Ein Exemplar (einschliesslich Anhänge) wird dem Schweizer Tourismus-Verband ausgehändigt, ein Exemplar dem betreffenden Finanzierungspartner und zwei Exemplare dem BFS.

eorges-Simon Ulrich Rektor Chef der Abteilung Raum und Umwelt Neuchâtel, 30.08.2016  Neuchâtel, 30.08.2016	
Name, Funktion	Ort. Datum
Name, Funktion	Ort, Datum
Für die Schweizerische Eidgenossenschaft: Bundesamt für Statistik	
Georges-Simon Ulrich	Marc Gindraux
Direktor	Chef der Abteilung Raum und Umwelt
Neuchâtel, 30.08.2016	Neuchâtel, 30.08.2016
<b>Anhänge:</b> Anhang 1: Neuer Verteilschlüssel der Finanz	ierung (Stand am 26 04 2016)

Fragebogen (26.04.2016)

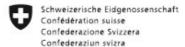
Anhang 2:

### Anhang 1 Verteilschlüssel der Finanzierung

	Logiernächte 2006	Schlüssel 2009-2012	Logiernächte 2011	Schlüssel 2013- 2016	%-Anteil der Gesamtkosten
Verbände (inkl. 8.0% MWST)					
hotelleriesuisse		30'000		32'903	1,95
GastroSuisse		10'000		10'968	0,65
Jugendherbergen		4'000		** 2'194	0,13
Swisscamps/TCS		6'000		6'581	0,39
Total		50'000		52'646	3,12
Kantone (inkl. 8.0% MWST)					
ZH	3'850'409	27'623	4'460'586	34'466	2,04
BE	4'971'669		4'885'136	37'746	2,24
LU	1'589'040	11'400	1'734'517	13'402	0,79
UR	230'743	1'655	251'380	1'942	0,12
SZ	579'826	4'160		4'950	0,29
OW	640'961	4'598		4'538	0,27
NW	254'447	1'825		1'664	0,10
GL	143'102	1'027	131'551	1'016	0,06
					·
ZG	247'628	1'776		2'313	0,14
FR	359'949		430'544	3'327	0,20
SO	320'036			2'750	0,16
BS	886'796		1'079'303	** 4'170	0,25
BL	219'211	1'573	270'491	2'090	0,12
SH	114'670			1'019	0,06
AR	149'091	1'070	142'178	1'099	0,07
Al	155'494	1'115	161'965	** 626	0,04
SG	1'038'076	7'447	1'053'357	8'139	0,48
GR	5'706'535	40'938	5'365'622	41'459	2,46
AG	650'885	4'669	697'095	5'386	0,32
TG	384'440	2'758	407'398	3'148	0,19
П	2'706'649	19'417	2'372'103	18'329	1,09
VD	2'452'920	17'597	2'564'149	19'813	1,17
vs	4'250'646	30'494	4'077'814	31'508	1,87
NE	209'995	1'506	229'659	1'775	0,11
GE	2'653'167	19'034	2'838'229	21'930	1,30
JU	82'041	589	102'744	794	0,05
Total	34'848'426		35'486'256	269'399	15,96
Regionen (inkl. 8.0% MWST)					,
Graubünden	5'706'535	40'938	5'365'622	41'459	2,46
Berner Oberland	3'769'017	1		28'150	
Luzern / Vierwaldstättersee	3'492'234	1		25'480	1,51
Tessin	2'706'649		2'372'103	18'329	1,09
Wallis	4'250'646	1		31'508	1,87
Genferseegebiet (Waadtland)	2'452'920		2'564'149	19'813	1,17
	2402920	11 091	780'096	6'028	0,36
Aargau Region	1'687'682	10/107		7'893	
Bern Region					0,47
Fribourg Region	367'151	2'634		3'327	0,20
Jura & Drei-Seen-Land	339'559			5'659	0,34
Ostschweiz	1'923'726		1'971'977	** 14'612	0,87
Zürich Region	4'282'332		5'017'176	38'767	2,30
Basel Region	1'216'808	•		** 6'446	0,38
Genf	2'653'167	19'034		21'930	1,30
Total Regionen	34'848'426			269'399	15,96
Schweiz Tourismus (inkl. 8,0% MWST)		225'000		246'773	14,62
BFS		825'000		850'000	50,35
TOTAL		1'600'000		1'688'217	100,00

<sup>\*\*</sup> Ursprünglicher Betrag für Schweizer Jugendherbergen 4387.- / BS: 8'340.- / Al: 1'251.- / Ostschweiz: 15'237.- / Basel Region: 11'220.- Schweizer Jugendherbergen und diese Kantone erhalten 50% Reduktion auf den Initialbetrag da sie dem BFS die Zahlen direkt liefern. Die Tourismusregionen welche diese Kantone enthalten, profitieren ebenfalls von einer Reduktion für den Teil des betroffenen Kantons.

#### Anhang 2 Fragebogen (Stand am 26.04.2016)



Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Statistik BFS



P.P. CH-2010 Neuchâtel, BFS, HESTA

Firma Musterbauten z.H. Frau P. Muster Zieglerstrasse 88 3000 Bern Auskunft:

Tel.: 032 713 00 00 Fax: 032 713 00 00

E-Mail: hotelstatistik@bfs.admin.ch

#### Sehr geehrte Damen und Herren

Sie erhalten den Fragebogen betreffend der Beherbergungsstatistik für den Monat Juni 2010. Wir bitten Sie, uns diesen ausgefüllt bis zum 9. Juli 2010 zurückzusenden. Bitte immer dieses Formular und das beiliegende Kuvert benutzen, auch wenn Sie Zusatzblätter mitsenden.

	Nur bei Änderungen ausfüllen	Daten in unserem Besitz	Korrekturen
8	Anzahl Zimmer (oder Total Campingplätze)	5	
k HESTA macht das BFS keinen Nassifikationssystemen. Die Angaben	Nur Camping: Anzahl Stammplätze (Jahresmiete, siehe unten)		
Die /	Anzahl Betten (ohne Zusatzbetten, Camping: Jahresmiete)	10	
Men.	Kategorie (Sternklasse)	Keine Angaben	
nt das	Klassifizierung durch	fiction of the first of the fir	
allone	Zimmer für Behinderte	nein	
SESTA Seffix	Nächste Schliessung (von – bis)	01.01.2005 - 01.01.2005	
	Verbandsmitglied von	BW, GB	
Beherbergungsstaffstik schen verschiedenen K sinternen Zwecken.	Kontaktperson	P. Muster	
gung Zwei	Telefon	0327130000	
erber en ve	Fax	0327136215	
en der Beherbergungsstaffsi ed zwischen verschiedenen Arbandsinternen Zwecken.	E-Mail Adresse	hotelstatistik@bfs.admin.ch	
en der led zwi erbands	Gewünschte Versandart (Papier, Fax oder Internet)	Papier	

Bitte die obenstehende Tabelle ergänzen und/oder im Bedarfsfall korrigieren. Die untenstehende Tabelle bleibt leer. Sobald wir genügend Informationen haben, wird sie Vergleichsdaten über Ihren Betrieb enthalten. Die zweite Seite ist in jedem Fall auszufüllen, auch wenn es keine Übernachtungen gab (im Total 0 schreiben). Bitte schreiben Sie nichts ausserhalb der vorgesehenen Felder.

Benchmarks (nicht ausfüllen)	Ihr Unternehmen Unternehmen gleicher K	Categorie
Anzahl Zimmer	189	
Anzahl Betten (ohne Zusatzbetten)		
Durchschn. Einnahmen pro verfügb.Zimmer (revpar)		
Durchschnittliche Einnahmen pro Nacht		
Durchschnittliche Einnahmen pro besetztem Zimmer		
Total Logiernächte (Jahresveränderung)		
Logiernächte Gäste Inland (Jahresveränderung)		
Logiernächte Gäste Ausland (Jahresveränderung)		
Herkunftsland, Logiernächte und Jahresveränderung		
2. Herkunftsland, Logiernächte und Jahresveränderung		
3. Herkunftsland, Logiernächte und Jahresveränderung		
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Jahresveränderung)		
Brutto Auslastung der besetzten Betten (Jahresveränd.)		
Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mitarbeit.	Espace de l'Europe 10. CH-2010 Neuchâtel, www.statis	tik admin ch



Ausfüllen des Fragebogens ist gemäss Verordnung über die Durchführung stafistischen Erhebungen des Bundes vom 30.6.1993 obligatorisch.

Des

# **HESTA** Dezember 2010



Camping: ohne Stammplätze (Jahresmiete) Ankünfte, Logiernächte

		Land des ständigen Wohnsitzes der Gäste	Ankünfte L (Anzahl Personen)					Log	Logiernächte 8						Land des ständigen Wohnsitzes der Gäste		ünfte zahl P	ersone	ın)		Logiernächte				
	01 Schweiz							Г	T					41	Vereinigte Staaten/USA							Ī			Γ
	36					П		F	T	T		Ħ		42		Γ						İ			Ī
	19					Ī							æ		Mexiko										Г
	37	Bulgarien			T	T		F	Ť	T	П	Ħ	Amerika	49	übriges Zentralamerika, Karibik	Π	П				F	T			Ē
	21		F		T			F	T	T			An		Argentinien	F					F	T			Ē
pba	11	Deutschland			T	T		F	T	T		T		44	697509-8-678	F	П			ī	F	Ħ			F
Europa	85				T	T		F	T	T	П	Ħ		40	1999	F	T	П		T	T	Ħ			F
	24	100000000	Ī		T	Ī		F	T	T		Ħ	П		Übriges Südamerika		П			ī	F	T			Ē
	13				T	T		F	Ħ	Ť	П	Ħ	H	-	Aegypten	F	T				F	Ħ			F
	28		Ε		T	T	П	F	Ť	Ť	П	T	62		Übriges Nordafrika <sup>2</sup>	Π					F	T			Ē
		Irland (Eire)	F		T	Ħ		F	t	Ť	Н		Afrika	53	Südafrika	F	T				F				F
	33	1000 C 100 C	F		T	T		F	Ħ	Ť	Н	=		-	Übriges Afrika	H	H	П			F	h			F
		53.696.50	_		_		H	F	T	Ť			H	60	CO.				V	R	-	V			F
	14	Italien Kroatien	H		-	$\vdash$	H	F	÷	÷	H	=			China (ohne Hongkong)	F					4	7			F
		- MACON MACO						F	÷	t		H			Hongkong	1				7	F	1	+		F
	86	(\$1000 £250,50)					H	F	t	t		Ħ,	-	- 1	Indien	1	1				1	t			F
Europa	32		H		H	H	П	F	÷			=	Asien	20		H				-		Ħ			F
En		Litauen	H		H	H		F	A		1		1	,,,	Indonesien	H	-			=	F	H			F
	20							F		÷	H	=	N	61			H			H	F	H		H	F
	38				V		H	F	1		Н		ı	64		H	H	Н		=	F	H			H
	18			À				-	÷	1		=		- 30	Katar	H	_	Н	_	러	F	+	$\vdash$		H
	23			7	H	1		H		÷					Korea, Republik	H	H	H		=	H	H			H
		Osterreich	H		-	H			-	+				69	0000000	H	-				H	+			H
	34		H		H	H		H	$\pm$	$\pm$	$\vdash$	=		77		H	_		_	러	H	+			H
	26	4	-	_	-	_		F	+	+	H	=	П	81		H	H		_		F	+			H
	92	Rumänien	_		+	H		H	+	+	$\vdash$	=	Asien		Philippinen	H	H	Н		=	H	+		H	H
	93	A120000000000	늗		-	$\vdash$	H	H	+	+	$\vdash$	_	As	88	Control Contro	늗	H	Н	_	믬	늗	+			H
	22	Schweden	늗		_	$\vdash$	H	H	+	+	$\vdash$	_		500	Singapur	늗	_	Н	_	믬	F	+	H		F
	98	Serbien			_	H		F	+	÷	H	4		82	Taiwan	H	-				F	+			Ļ
	94	Slowakei	H		H	H		H	+	+				83	Thailand	H	H		_		F	+			Ļ
EULOPE	95	Slowenien	H		H	_	Щ	H	+	+		4		66	Übriges Süd- und Ostasien	L					F	_			F
E	25	Spanien	L			H		F	-	+	H			84	Übriges Westasien	L		H		_	F	+			F
	96	Tschechische Republik	L		_	_	Щ	F	+	+			L	89	Vereinigte Arabische Emirate	H		Н		_	F	_			L
	29	Türkei				H	Щ	F	+	÷	H			70	Australien	L		Щ		_	L	H			Ļ
	97	Ukraine	Ļ		<u>_</u>		Щ	F	+	+				79	Neuseeland, Ozeanien	L	_				F	_			L
	35	Ungarn			_			F	+	+	H				Total Anzahl besetzte Zimmer	nete	ar.	Ц			F				Ļ
	16	Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>			L			L	L	L					Campingplätze (Monatst	total	)				L				L
	39	Zypern						L	L						Durchschnittliche Einnal (ohne Frühstück, in Sfr.)	nme	n p.	Pers	on u	. Nac	ent				L
	31	Übriges Europa						L							Anzahl Öffnungstag	je ir	n M	lona	ıt					L	L
	-31	i ouriges curopa			1						ordirlani ien, Tun				Die Richtigkeit der Angab				ıt						